



PROTOKOLL

der

Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung

vom

11. Juni 2021

Protokoll der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung

vom

Freitag, 11. Juni 2021, in der Mehrzweckhalle Kaisten

Vorsitzender Arpad Major, Gemeindeammann
Protokollführer Manuel Corpataux, Gemeindegeschreiber

EINWOHNERGEMEINDE

Beginn 19.30 Uhr

Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 27.11.2020
2. Rechenschaftsbericht 2020
3. Jahresrechnung 2020
4. Kreditabrechnungen
5. Einbürgerung Alexander Buttazzo, italienischer Staatsangehöriger
6. Einbürgerung Naser, Miranda und Fjolla Kolgeci, kosovarische Staatsangehörige
7. Sanierung der 300m-Schiessanlage Chilacher im Ortsteil Ittenthal; Kreditantrag von Fr. 150'000.00
8. Festlegung der Jahresentschädigung an die Mitglieder des Gemeinderates für die Amtsperiode 2022/2025
9. Anpassungen Satzungen Gemeindeverband Kreisschule Regio Laufenburg
10. Verschiedenes und Umfrage

Präsenz	Stimmberechtigte laut Stimmregister (Frauen: 930 / Männer: 915)	1845	
	Für die endgültige Beschlussfassung erforderliche Stimmenzahl gemäss § 30 des Gemeindegesetzes (1/5 der Stimmberechtigten)	369	
	Anwesend sind	59	3.2 %
	Abwesend sind	1786	
	Total Stimmberechtigte	1845	

Begrüssung

Gemeindeammann Arpad Major eröffnet die Sommergemeindeversammlung und heisst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ganz herzlich willkommen.

Einleitend erwähnt der Vorsitzende, dass die Ortsbürgergemeindeversammlung wiederum im Anschluss an die Einwohnergemeindeversammlung stattfindet. Anschliessend verweist Gemeindeammann Arpad Major auf die wichtigsten Punkte des Schutzkonzeptes. Im Besonderen wird auf die Abstandsregeln und die Maskenpflicht hingewiesen.

Zuhanden der erschienenen Gäste macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass ihre Anwesenheit begrüsst wird, für sie aber keine Stimmberechtigung besteht.

Der Vorsitzende erklärt den Ablauf der Gemeindeversammlung, mit Hinweis auf die Gemeindebroschüre, falls sich ein Stimmberechtigter zu einem Sachgeschäft äussern möchte.

Die Versammlungsunterlagen wurden rechtzeitig zugestellt und die Aktenaufgabe hat vorschriftsgemäss stattgefunden.

Weiter orientiert der Vorsitzende und bedauert zugleich, dass aufgrund der ausserordentlichen Lage und coronabedingt auf einen Apéro verzichtet werden muss.

Die anwesenden Stimmberechtigten wünschen keine Änderung in der Reihenfolge der Traktanden.

Traktandum 1 Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2020

Gemeinderätlicher Bericht siehe Vorlage

Antrag Genehmigung des Gemeindeversammlungsprotokolls vom 27. November 2020

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2020 konnte von der Homepage der Gemeinde Kaisten heruntergeladen oder bei der Gemeindekanzlei bestellt werden. Es werden keine weiteren Auskünfte dazu verlangt. In offener Abstimmung wird das Protokoll von einer ganz grossen Mehrheit der Anwesenden genehmigt.

Gemeindeammann Arpad Major bedankt sich bei Gemeindeschreiber Manuel Corpataux und dem Team der Gemeindekanzlei für das Verfassen des Gemeindeversammlungsprotokolls.

Traktandum 2 Rechenschaftsbericht 2020

Gemeinderätlicher Bericht siehe Vorlage

Antrag Genehmigung des Rechenschaftsberichts über das Jahr 2020

Der Rechenschaftsbericht konnte von der Homepage der Gemeinde Kaisten heruntergeladen oder bei der Gemeindekanzlei bestellt werden. Der Vorsitzende verweist auf die entsprechende Broschüre.

Aus der Versammlungsmitte werden keine Wortbegehren gestellt und in der anschliessenden offenen Abstimmung wird dem behördlichen Antrag um Genehmigung des Rechenschaftsberichts mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Der Vorsitzende bedankt sich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitenden der Gemeinde für ihren täglichen Einsatz und das Engagement aller Freiwilligen. Ohne diese wertvolle Mitarbeit wäre ein Funktionieren der Gemeinde gar nicht möglich. Viele Personen agieren im Hintergrund, ein besonderer Dank gebührt auch für diese wertvollen Dienste.

Traktandum 3 Rechnung 2020

Gemeinderätlicher Bericht siehe Vorlage

Antrag Genehmigung der Rechnung 2020 der Einwohnergemeinde

Der Ressortchef Finanzen, Gemeindeammann Arpad Major, verweist zu Beginn seiner Ausführungen auf die Erläuterungen in der Vorlage. Im Besonderen wird darauf hingewiesen, dass der Aufwand ca. 9 Mio. Franken betrug gegenüber Einnahmen von 10.8 Mio. Franken. Somit zeigte sich das Ergebnis mit einem Erfolg von 1.8 Mio. Franken. Besonders erfreulich ist, dass die Gemeinde alle Nettoinvestitionen aus dem Geldfluss des operativen Geschäfts decken konnte. Die finanzielle Lage der Gemeinde kann gesamthaft als positiv bezeichnet werden. Zu erwähnen ist auch, dass die Gemeinde derzeit keine Schulden aufweist, dies sich jedoch in naher Zukunft aufgrund der bewilligten Projekte ändern wird.

An dieser Stelle erlaubt sich Gemeindeammann Arpad Major einen kurzen Einschub. Die Bank Credit Suisse führt alle fünf Jahre eine Studie über die finanzielle Wohnattraktivität durch. Darin wird berechnet, wie viel Geld einem Haushalt in der Gemeinde als frei verfügbares Einkommen verbleibt, wenn die „festen“ Ausgaben abgezogen sind. Zu diesen Ausgaben gehören einerseits die gemeindespezifischen obligatorischen Abgaben wie Steuern und andererseits Fixkosten wie Wohnkosten. Die Studie beurteilt nur die finanziellen Aspekte. Der daraus resultierende Betrag wird schlussendlich mit anderen Gemeinden verglichen. Die Gemeinde Kaisten konnte erfreulicherweise im ganzen Aargau den 7. Platz für sich beanspruchen. Schweizweit zählt Kaisten zu den 8 % der finanziell attraktivsten Gemeinden.

Im Anschluss an diesen Exkurs zeigt der Vorsitzende die Nettoaufwendungen der einzelnen Bereiche auf. Mit Ausnahme des Bereichs Gesundheit schlossen alle anderen Bereiche besser als budgetiert ab.

Nach diesen Ausführungen übergibt der Ressortchef das Wort an Rudolf Näf, Präsident der Finanzkommission. Dieser bestätigt, dass die Jahresrechnung durch die Finanzkommission wie auch mittels Bilanzprüfung durch die Firma Gruber Partner AG in Aarau geprüft wurde. Einerseits konnten Fragen direkt mit der Verwaltung geklärt werden, andererseits fand eine gemeinsame Sitzung mit dem Gemeinderat statt. Dabei ging es auch um strategisch wichtige Zieldefinitionen für die Gemeinde Kaisten.

Ruedi Näf bestätigt den sehr positiven Rechnungsabschluss und gibt seiner Hoffnung darüber Ausdruck, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird. Er bedankt sich bei der Leiterin Abteilung Finanzen und ihrem Team sowie beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern empfiehlt er, die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

Dem behördlichen Antrag wird in der anschliessenden offenen Abstimmung mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimme entsprochen.

Gemeindeammann Arpad Major bedankt sich ebenfalls bei Patricia Treier und ihrem Team für den täglichen Einsatz sowie bei der Finanzkommission für die gute Zusammenarbeit.

Traktandum 4 Kreditabrechnungen

Gemeinderätlicher Bericht siehe Vorlage

Antrag Genehmigung der vorstehend umschriebenen Kreditabrechnungen der Einwohnergemeinde

Gemeindeammann Arpad Major verweist auf die Ausführungen in der Vorlage und erläutert in kurzen Zügen die Kreditabrechnungen.

Beim Bachdurchlass Leimgrund wurde eine kleine Kreditüberschreitung ausgewiesen. Die Überschreitung des Kredits für die Sanierung des Friedhofs Kaisten ist unter anderem wegen der zusätzlichen Realisation einer Gedenkstätte für Sternenkinder entstanden. Auch beim Kredit der Erweiterung der Parkplätze Boll und Sanierung der Schulstrasse muss eine Kreditüberschreitung verzeichnet werden. Hier zeigte sich der Untergrund und Kieskoffer als unzureichend, obwohl zuvor zwei Kernbohrungen durchgeführt wurden. Der Koffer musste gesamtheitlich ersetzt werden. Bei der Sanierung des Igelacherweges konnte u.a. aufgrund von günstigen Vergaben eine Kreditunterschreitung erwirkt werden.

Auch wenn bei einzelnen der insgesamt zehn Kreditabrechnungen Überschreitungen resultierten, sind bei Gesamtkosten von 3.3 Mio. Franken gesamthaft über alle Abrechnungen lediglich Fr. 20'000.00 oder 0.6% Budgetüberschreitungen zu verzeichnen.

Nach diesen Ausführungen eröffnet der Vorsitzende die Diskussion.

Gabriela Merkofer meldet sich zu Wort und fragt nach, ob sich die Miss Merkofer Stiftung anteilmässig an den Investitionen für die Sanierung und Verschönerung des Friedhofes beteiligt hat. Aus der Vorlage ist dies nicht ersichtlich.

Gemeindeammann Arpad Major erwähnt hiezuhin, dass die Miss-Merkofer Stiftung die Hälfte der Kosten übernommen hat.

Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen. Der Vorsitzende übergibt das Wort an Rudolf Näf, Präsident der Finanzkommission. Dieser bestätigt, dass sämtliche Kreditabrechnungen mit dem Gemeinderat eingehend diskutiert wurden und plausibel als auch begründet sind.

Der Präsident der Finanzkommission nimmt an dieser Stelle auf die beiden Kreditabrechnungen „Erweiterung und Verschönerung Friedhof Kaisten“ und „Erweiterung Parkplätze Boll/Strassensanierung Schulstrasse“ mit doch erheblichen Kreditüberschreitungen Bezug. Insbesondere beim Kredit zur Schulstrasse weist Ruedi Näf darauf hin, dass im Rahmen von Projekten der Planung ein besonderes Augenmerk geschenkt werden muss, damit künftig grössere Budgetabweichungen eher gering gehalten werden können.

Die Finanzkommission hat sämtliche Kreditabrechnungen geprüft und beantragt, analog der Gemeindebehörde, die Genehmigung.

Dem Antrag um Genehmigung der Kreditabrechnungen wird in der anschliessenden offenen Abstimmung mit ganz grosser Mehrheit zugestimmt.

Traktandum 5 Zusicherung des Bürgerrechts der Gemeinde Kaisten an Alexander Buttazzo, italienischer Staatsangehöriger

Gemeinderätlicher Bericht siehe Vorlage

Antrag Zusicherung des Bürgerrechts der Gemeinde Kaisten an Alexander Buttazzo, italienischer Staatsangehöriger

Der Vorsitzende verweist auf die Ausführungen in der Vorlage und erläutert in kurzen Worten den Lebenslauf von Herr Buttazzo.

Er weist daraufhin, dass Alexander Buttazzo bestens integriert ist und alle Anforderungen zur Einbürgerung erfüllt sind. Er pflegt gute Kontakte zur Bevölkerung und ist in diversen Vereinen tätig. Erwähnenswert ist sicher sein Gewinn der Vereinsmeisterschaften der Feldschützengesellschaft Kaisten mit der höchsten je geschossenen Punktzahl.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Vor der Überleitung zur Abstimmung werden die einzubürgernde Person und allfällige Angehörige gebeten, in den Ausstand zu treten.

Der Einbürgerung von Alexander Buttazzo wird einstimmig, ohne Stimmenthaltung, zugestimmt. Dem neuen Einwohnerbürger von Kaisten wird mit einem grossen Applaus herzlich zur Einbürgerung gratuliert. Es wird ihm ein Geschenk überreicht.

Traktandum 6 Zusicherung des Bürgerrechts der Gemeinde Kaisten an Naser, Miranda und Fjolla Kolgeci, kosovarische Staatsangehörige

Gemeinderätlicher Bericht siehe Vorlage

Antrag Zusicherung des Bürgerrechts der Gemeinde Kaisten an Naser, Miranda und Fjolla Kolgeci, kosovarische Staatsangehörige

Der Vorsitzende verweist auch hier auf die Vorlage und stellt in kurzen Worten den Lebenslauf der Familie Kolgeci vor. Er hält fest, dass die Familie ebenfalls bestens integriert ist und alle Anforderungen zur Einbürgerung erfüllt sind. Er bittet auch sie kurz aufzustehen.

Im Anschluss an die Vorstellung der einzubürgernden Personen hält Arpad Major ergänzend fest, dass alle Personen die erforderlichen Tests mit Bravour abgeschlossen haben.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Vor der Überleitung zur Abstimmung werden auch hier die einzubürgernden Personen und allfällige Angehörige gebeten, in den Ausstand zu treten.

Auch der Einbürgerung von Familie Kolgeci wird einstimmig, ohne Stimmenthaltung, zugestimmt. Den neuen Einwohnerbürgern von Kaisten wird mit einem grossen Applaus herzlich zur Einbürgerung gratuliert. Auch hier wird ihnen ein Geschenk überreicht.

Traktandum 7 Sanierung der 300m-Schiessanlage Chilacher im Ortsteil Ittenthal; Kreditantrag von Fr. 150'000.00

Gemeinderätlicher Bericht siehe Vorlage

Antrag Genehmigung eines Bruttokredits von Fr. 150'000.00 für die Sanierung der 300m-Schiessanlage Chilacher im Ortsteil Ittenthal

Der Vorsitzende verweist bei diesem Geschäft im Wesentlichen auf die Ausführungen in der Gemeindeversammlungsvorlage. In Ergänzung dazu wird darauf hingewiesen, dass der Kugelfang ursprünglich dem Wald zugeordnet und damit nicht sanierungsbedürftig war. Am 1. Januar 2019 erfolgte aufgrund der Waldfeststellung die Zuweisung in die Landwirtschaftszone und demgemäss ist die Anlage vom Kanton als sanierungsbedürftiger Standort eingestuft worden. An den Sanierungskosten beteiligen sich Bund und Kanton mit Beiträgen.

Für allfällige Fragen zum vorstehenden Traktandum steht Vizeammann Stefan Moser zur Verfügung. Nach diesen Ausführungen wird die allgemeine Umfrage eröffnet.

Marcel Grenacher benützt die Diskussion und fragt nach, ob denn der gesamte Schützengraben aufgeschüttet werden soll. Er weist darauf hin, dass der Siebenschläfer dort sein Quartier hat.

Vizeammann **Stefan Moser** nimmt diese Anmerkung gerne entgegen. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen muss die Sanierung durchgeführt werden, jedoch soll im Rahmen der Massnahmen auf die Tierwelt Rücksicht genommen werden.

Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen.

In der nachfolgenden Abstimmung vereinigt der behördliche Antrag eine ganz grosse Mehrheit der Stimmen auf sich.

Traktandum 8 Festlegung der Jahresentschädigung an die Mitglieder des Gemeinderates für die Amtsperiode 2022/2025

Gemeinderätlicher Bericht siehe Vorlage

Antrag Genehmigung der Jahresentschädigungen der Mitglieder des Gemeinderats gemäss Beschrieb, gültig für die Amtsperiode 2022/2025

Gemeindeammann Arpad Major führt aus, dass im nächsten Jahr die neue Amtsperiode beginnt und vorgängig die Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderates festzulegen sind.

Seit dem 1. Januar 2014 gelten die heutigen Entschädigungen. Die Besoldungsstruktur hat sich bewährt und soll beibehalten werden. Der Gemeinderat bringt für die neue Amtsperiode eine moderate Anpassung der Gemeinderatsbesoldung in Vorschlag.

Nach den Ausführungen eröffnet der Vorsitzende die Fragerunde. Die Diskussion wird nicht benützt.

In der nachfolgenden Abstimmung wird dem behördlichen Antrag mit ganz grosser Mehrheit zugestimmt.

Traktandum 9 Anpassungen Satzungen Gemeindeverband Kreisschule Regio Laufenburg

Gemeinderätlicher Bericht siehe Vorlage

Antrag Zustimmung zu den Anpassungen der Satzungen des Gemeindeverbands Kreisschule Regio Laufenburg per 1. Januar 2022

Der Vorsitzende orientiert dahingehend, dass per 1. Januar 2022 die kommunale Führungsstruktur der Aargauer Volksschule neu organisiert wird. Die Aufgaben der Schulpflegen werden neu dem Gemeinderat übertragen. In der neuen Führungsstruktur übernimmt der Gemeinderat die Gesamtverantwortung für die Schule.

Die Kreisschule Regio Laufenburg ist ein Gemeindeverband mit dem Zweck der gemeinsamen Führung der Oberstufen. Die Rechtsgrundlagen sind die Satzungen. Mit der Neuorganisation der Führungsstrukturen übernimmt der Kreisschulvorstand die Gesamtverantwortung. Entsprechend sind die Satzungen zu ändern.

Für allfällige Fragen zum vorstehenden Traktandum steht Gemeinderat Raphael Lemblé zur Verfügung. Nach diesen Ausführungen wird die allgemeine Umfrage eröffnet.

Nachdem die Diskussion nicht gewünscht wird, leitet Gemeindeammann Arpad Major über zur Abstimmung. In der offenen Abstimmung wird dem gemeinderätlichen Antrag mit ganz grosser Mehrheit zugestimmt.

Traktandum 10 Verschiedenes und Umfrage

10.1 Bekanntgaben der Präsenz

Gemeindeammann Arpad Major gibt die Präsenz bekannt und stellt fest, dass nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes und der Gemeindeordnung alle gefassten Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterstehen. Dieses kann von mindestens 10% der Stimmberechtigten innert 30 Tagen ab Publikation verlangt werden.

10.2 Orientierung Gemeinderat

Projekt Mitteldorf

Gemeinderat Oliver Brem führt aus, dass das Baugesuch für die Begegnungszone Mitteldorf im Spätsommer öffentlich aufgelegt werden soll. Vorgesehen ist die Ausführung der Begegnungszone mittels eines Gussasphaltbelages mit hellen Kreisen, welche Konfettis symbolisieren sollen. Die Raiffeisenbank Regio Laufenburg sowie die Landw. Konsumgenossenschaft Kaisten unterstützen das Vorhaben und beteiligen sich finanziell im Rahmen der Flächenanteile. Die Ausführung ist im Frühjahr 2022 vorgesehen.

Gesamtrevision Nutzungsplanung

Der Ressortvorsteher Planung, Gemeinderat Oliver Brem, erwähnt, dass sich die Planung derzeit in Phase 3 befindet. Dies bedeutet, dass die Vorprüfung durch den Kanton erfolgt. Im Anschluss ist die öffentliche Auflage des Planwerks vorgesehen. Gemäss heutigem Fahrplan ist die Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung im Sommer 2022 vorgesehen. Im Rahmen der Gemeindeversammlung können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger abschliessend über das Projekt befinden.

An dieser Stelle weist Oliver Brem darauf hin, dass es im Zuge der Gesamtrevision zu einer massgeblichen Kostenüberschreitung kommen wird. Aus heutiger Sicht wird von einer Kostenüberschreitung von rund Fr. 150'000.00 ausgegangen. Die höheren Kosten sind im Wesentlichen in den Phasen 1 und 2 entstanden und sind auf folgendes zurückzuführen: Umfangreiches Landschaftsinventar, e-Mitwirkung aufgrund Covid-19, Anzahl der Mitwirkungen, Aufhebung der Sondernutzungspläne, Anpassung Datenmodelle von Seiten Kanton, Einbezug Schulweganalyse.

Sanierung Staldenweg und Auffüllung Grube Schinberg

Gemeinderat Oliver Brem nimmt an dieser Stelle Bezug auf eine Wortmeldung anlässlich der letzten Gemeindeversammlung. Die Sanierung des Staldenwegs wurde mit der Firma Erne AG Bauunternehmung besprochen. Aufgrund der Vereinbarung wurde eine Kostenübernahme wegbedungen. Kulanterweise hat die Bauunternehmung jedoch die ausgewiesenen Mehrkosten im Umfang von Fr. 7'500.00 übernommen. Weiter wird dahingehend orientiert, dass das Ziel der Grubenauffüllung für die Gemeinde kostenneutral umgesetzt werden sollte. Aufgrund der Abrechnung resultiert nun für die Gemeinde ein Mehrertrag von Fr. 30'000.00.

Schulstrasse 8 und 10

Gemeindeammann Arpad Major informiert über den Stand des Projekts Schulstrasse. Es wird ausgeführt, dass eine Projektgruppe die Grundlagen und aufgrund von Bedarfsabklärungen ein Konzept für eine Überbauung erarbeitet hat. Vorgesehen ist der Bau von drei Gebäuden mit Autoeinstellhalle. In Bezug auf die Nutzung soll ein Mehrzweckraum, der Ausbau der Tagesstrukturen und Mietwohnungen entstehen. Weitere Informationen zum Projekt werden in der nächsten Ausgabe der Infoschrift „Kaisten Info“ publiziert. Bereits heute steht aufgrund des Planungsstandes fest, dass die veranschlagten Kosten von Fr. 20'000.00 überschritten werden. Sobald es die Situation zulässt, ist ein Workshop mit der Bevölkerung vorgesehen.

Personelles

Hier verweist der Vorsteher auf die Publikationen in den Gemeindenachrichten sowie im Kaisten Info. Er spricht an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an das gesamte Personal der Gemeinde Kaisten aus.

Termine

Weiter informiert Gemeindeammann Arpad Major über die nächsten Termine. Er bedauert, dass viele Anlässe wie die Bundesfeier, Seniorenausflug, Neuzuzügerhock und andere aufgrund von COVID-19 abgesagt werden mussten. Nach heutigem Stand wird jedoch der Kulturerbetag am 15. August durchgeführt.

10.3 Allgemeine Umfrage

Zur allgemeinen Umfrage sind aus der Versammlungsmitte keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Gemeindeammann Arpad Major dankt dem Hauswartteam, allen Helfenden sowie der Pierro Ryser Management GmbH, Kaisten, für den reibungslosen Ablauf. Er dankt den Anwesenden für das Erscheinen und schliesst die Einwohnergemeindeversammlung um 20.34 Uhr.

ORTSBÜRGERGEMEINDE

im Anschluss an die Einwohnergemeindeversammlung

Traktanden

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 27.11.2020
2. Rechenschaftsbericht 2020
3. Jahresrechnung 2020
4. Verschiedenes und Umfrage

Präsenz	Stimmberechtigte laut Stimmregister (Frauen: 287 / Männer: 269)	556	
	Für die endgültige Beschlussfassung erforderliche Stimmenzahl gemäss § 30 des Gemeindeggesetzes (1/5 der Stimmberechtigten)	112	
	Anwesend sind	22	3.9 %
	Abwesend sind	534	
	Total Stimmberechtigte	556	

Begrüssung

Gemeindeammann Arpad Major eröffnet die Ortsbürgergemeindeversammlung und heisst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich willkommen.

Auf die allgemeinen Hinweise betreffend Schutzmassnahmen hat der Vorsitzende bereits anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung verwiesen. Daher wird an dieser Stelle auf eine Wiederholung verzichtet.

Zuhanden der erschienenen Nichtortsbürger macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass ihre Anwesenheit begrüsst wird, für sie aber keine Stimmberechtigung besteht. Weiter orientiert der Vorsitzende und bedauert zugleich, dass aufgrund der ausserordentlichen Lage und coronabedingt auf den Apéro verzichtet werden muss.

Die Versammlungsunterlagen wurden rechtzeitig zugestellt und die Aktenaufgabe hat vorschriftsgemäss stattgefunden. Von der Versammlung wird keine Änderung in der Reihenfolge der Traktanden verlangt.

Traktandum 1 Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 27. November 2020

Gemeinderätlicher Bericht siehe Vorlage

Antrag Genehmigung des Gemeindeversammlungsprotokolls vom 27. November 2020

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 27. November 2020 konnte von der Homepage der Gemeinde Kaisten heruntergeladen oder bei der Gemeindekanzlei bestellt werden. Es werden keine weiteren Auskünfte dazu verlangt. In offener Abstimmung wird das Protokoll von einer überwältigenden Mehrheit der Anwesenden genehmigt.

Gemeindeammann Arpad Major bedankt sich bei Gemeindeschreiber Manuel Corpataux und dem Team der Gemeindekanzlei für das Verfassen des Gemeindeversammlungsprotokolls.

Traktandum 2 Rechenschaftsbericht 2020

Gemeinderätlicher Bericht siehe Vorlage

Antrag Genehmigung Rechenschaftsbericht über das Jahr 2020

Der Rechenschaftsbericht 2020 konnte von der Homepage der Gemeinde Kaisten heruntergeladen oder bei der Gemeindekanzlei bestellt werden. Es werden keine weiteren Auskünfte dazu verlangt.

In der nachfolgenden offenen Abstimmung vereinigt der behördliche Antrag auf Genehmigung des Rechenschaftsberichts eine grosse Mehrheit der Stimmen auf sich.

Traktandum 3 Rechnung 2020

Gemeinderätlicher Bericht siehe Vorlage

Antrag Genehmigung der Rechnung über das Jahr 2020

Gemeindeammann Arpad Major erläutert kurz die wichtigsten Zahlen zur Rechnung 2020 der Ortsbürger. Der Abschluss der Jahresrechnung 2020 wird mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 70'000.00 verzeichnet. Der Abschluss ist damit leicht besser als budgetiert aber leider immer noch negativ. Dieser Negativtrend dürfte wohl auch in Zukunft anhalten, auch wenn die Holzpreise heute wieder etwas besser ausfallen.

An dieser Stelle erwähnt der Vorsitzende, dass zusammen mit der Ortsbürgerkommission die Strategie der Liegenschaften eingehend besprochen wird. Zu gegebener Zeit wird der Gemeinderat über die weiteren Schritte orientieren.

Der Vorsitzende spricht an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aus an Betriebsleiter Roman Gisin und an das gesamte Forstteam für den grossen Einsatz.

Im Anschluss übergibt der Vorsitzende das Wort an Ruedi Näf, Präsident der Finanzkommission. Die Finanzkommission Kaisten hat die Rechnung 2020 in mehreren Sitzungen geprüft. Sie beantragt der Ortsbürgergemeindeversammlung, die Rechnung 2020 zu genehmigen. Im Weiteren erachtet die Finanzkommission die Anlage des Finanzvermögens in Liegenschaften als eine sinnvolle Investition, die es gilt, in Zukunft umzusetzen.

In der folgenden Abstimmung wird dem Antrag zur Genehmigung der Rechnung 2020 zugestimmt. Der Ressortvorsteher bedankt sich bei Förster Roman Gisin und seinem Team für die ausgezeichnete Arbeit und der Leiterin Finanzen Patricia Treier und ihrem Team für die Erstellung der Rechnung.

Traktandum 4 Verschiedenes und Umfrage

4.1 Bekanntgabe Präsenz

Gemeindeammann Arpad Major gibt die Präsenz bekannt und stellt fest, dass nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes und der Gemeindeordnung alle gefassten Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterstehen. Dieses kann von mindestens 10 % der Stimmberechtigten innert 30 Tagen ab Publikation verlangt werden.

4.2 Orientierung des Gemeinderates

Zusammenschluss Forstbetrieb

Die Erläuterungen zu diesem Geschäft obliegen dem Ressortchef, Vizeammann Stefan Moser. Die Forstbetriebe Kaisten, Mettauertal, Schwaderloch sowie der Staatsforstbetrieb Aare-Rhein prüfen derzeit einen Zusammenschluss zu einem gemeinsamen Forstbetrieb. Im Wesentlichen geht es bei diesem Zusammenschluss um eine gemeinsame Bewirtschaftung des Waldes. Alle Betriebe kämpfen heute mit strukturellen Problemen und herausfordernden Rahmenbedingungen in der Forstwirtschaft. Die Eigentumsverhältnisse werden durch eine Zusammenarbeit nicht tangiert. Ebenso haben sich alle Forstbetriebe für den Erhalt der einzelnen Werkhofstandorte ausgesprochen. Ein Zusammenschluss könnte bereits per 1. Januar 2023 erfolgen. Die Gemeinderäte und der Kanton haben eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet. Gemeinsam soll ein moderner, effizienter und wirtschaftlicher Forstbetrieb or-

ganisiert werden, welcher die Wälder nach den Grundsätzen der naturnahen Waldbewirtschaftung pflegt.

In der folgenden Diskussion meldet sich **Doris Rebmann** zu Wort und fragt nach was "Aare-Rhein" bedeutet.

Stefan Moser teilt mit, dass "Aare-Rhein" die Bezeichnung des Forstgebiets des Kantons ist und sich von Kaisten bis nach Leuggern und Mandach erstreckt.

Ruedi Näf meldet sich ebenfalls zu Wort und möchte wissen, wie künftig der Unterhalt der Flurstrassen in dieser Gemeinschaft erfolgen soll.

Stefan Moser bestätigt, dass alle Forstbetriebe nach den gleichen Grundsätzen arbeiten und bereits heute in den jeweiligen Gemeinden für den Unterhalt zuständig sind.

Hierzu wendet **Ruedi Näf** ein, dass das Abranden von Flurstrassen nicht mehr zeitgemäss sei.

4.3 Wichtige Termine

Der Vorsitzende verweist auf die anstehenden Veranstaltungen der Gemeinde. Er informiert, dass der Ortsbürgerhock vom 18. Oktober 2021 in Planung ist. Darüber wird zu gegebener Zeit informiert.

4.4 Allgemeine Umfrage

Zur allgemeinen Umfrage sind aus der Versammlungsmitte keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Gemeindeammann Arpad Major bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen, wünscht einen schönen Abend und schliesst die Ortsbürgergemeindeversammlung um 21.04 Uhr.